

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung in die Fragestellung der Untersuchung	1
2.	Das Funktionsprofil von Jugendsprache: Theoretische Konzeptionen	5
2.1	Ausgangsfragen	5
2.1.1	Axiome und Vorgehensweisen der Untersuchung	5
2.1.2	Die Forschungssituation	7
2.1.3	Ein integratives Modell	9
2.2	Die Ausdrucksfunktion im Funktionsprofil von Jugendsprache	15
2.2.1	Die Ausdrucksfunktion von Sprache	15
2.2.1.1	Die sozialsymbolische Funktion von Sprache	15
2.2.1.2	Soziale Symbolisierungsverfahren und sprachliche Variation	17
2.2.1.3	Das Konzept der „Social Markers“	20
2.2.2	Die Ausdrucksfunktion von Jugendsprache	23
2.2.2.1	Der Intergenerationendialog	23
2.2.2.2	Drei Kommunikationsräume für Jugendsprache	24
2.2.2.3	Entwicklungsaufgaben im Jugendalter	26
2.2.2.4	„Jugend“ im gesellschaftlichen Kontext	27
2.2.2.5	Stilausbreitung und Stilaneignung in jugendlichen Teilkulturen	30
2.2.2.6	Jugendsprachliche Strategien als „soziale Symbolisierungsverfahren“	35
2.2.3	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	38
2.3	Die kommunikativen Funktionen im Funktionsprofil von Jugendsprache	40
2.3.1	Die Darstellungsfunktion im Funktionsprofil von Jugendsprache	40
2.3.1.1	Die darstellungsfunktionalen Aufgaben von Sprache	40
2.3.1.2	Die fachsprachliche Dimension von Gruppensprachen	41
2.3.1.3	Soziale und kommunikative Marker	44
2.3.1.4	Die Darstellungsfunktion von Jugendsprache	47
2.3.1.4.1	Die fachsprachliche Thematisierung von Musik	48
2.3.1.4.2	Die jugendsprachliche Introspektion	49
2.3.1.4.3	Jugendsprachliche Bewertungen	53

VIII

2.3.2	Die metasprachliche Funktion im Funktionsprofil von Jugendsprache	54
2.3.2.1	Die metasprachliche Funktion von Sprache	54
2.3.2.1.1	Die soziale Vermitteltheit von Interpretationsrahmen	56
2.3.2.1.2	Verstehensprozesse durch Implikaturen und Kohärenz.....	57
2.3.2.1.3	Sprachliche Indikation des Rahmenwechsels	58
2.3.2.1.4	Das Gesagte gewichten: Abtönungen und Intensivierungen	62
2.3.2.2	Die metasprachliche Funktion von Jugendsprache	63
2.3.3	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	66
2.4	Die Appellfunktion im Funktionsprofil von Jugendsprache	69
2.4.1	Die Appellfunktion von Sprache	69
2.4.1.1	Die Handlungsdimension von Sprache und der Stellenwert der Appellfunktion	69
2.4.1.2	Abgrenzung und Angleichung im Outgroup-Dialog aus sozialpsychologischer Perspektive.....	72
2.4.1.2.1	Abgrenzung, und was dahinter steht.....	74
2.4.1.2.2	Intergrupale und interpersonale Prozesse im Dialog Jugendlicher mit Erwachsenen.....	76
2.4.1.2.3	Angleichungsprozesse zwischen sozialen Gruppen	78
2.4.1.2.4	Alternative Konvergenz	81
2.4.1.3	Zusammenfassung.....	82
2.4.2	Die Appellfunktion von Jugendsprache	84
2.4.2.1	Konnative Funktionen in der Ingroup-Kommunikation	85
2.4.2.1.1	Aufmerksamkeit und Anerkennung im Kampf um die Gruppenshierarchie	85
2.4.2.1.2	Gruppengemeinschaft und Wir-Gefühl	87
2.4.2.1.3	Entschärfen durch Rituale	89
2.4.2.2	Konnative Funktionen in der Outgroup-Kommunikation	92
2.4.2.2.1	Die Outgroup-Perspektive in der Jugendsprachenforschung	92
2.4.2.2.2	Ergebnisse der Forschung zur jugendlichen Outgroup-Kommunikation	94
2.4.3	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	97
2.5	Die Sprachfunktionen im Zusammenspiel: Eine pragmalinguistische Sprechstilanalyse jugendsprachlicher Marker.....	99
2.5.1	Das Funktionsprofil von Jugendsprache: Eine Zwischenbilanz.....	99
2.5.2	Jugendsprache als Sprechstil und Sprachvarietät	104
2.5.2.1	Vorgehensweisen in der Jugendsprachenforschung.....	104

2.5.2.2	Sprechstile und Sprachvarietäten - der Versuch einer Abgrenzung....	106
2.5.3	Das Verstehen jugendsprachlicher Äußerungen in ihrem interaktiven Zusammenhang: Die methodische Konzeption einer Sprechstilanalyse.....	115
2.5.3.1	Das Problem des Verstehens sprachlicher Äußerungen.....	115
2.5.3.2	Methodische Voraussetzungen und Vorgehensweisen der Kontextualisierungstheorie.....	118
2.5.3.3	Kontextualisierung im interkulturellen Dialog und die Situation der ForscherInnen.....	122
2.5.3.4	Der Aufbau einer interpretativen Methode und die einzelnen Analyseschritte	125
3.	Sprechstilanalysen jugendsprachlicher Marker in drei Gesprächstypen intergenerationeller Dialoge.....	129
3.1	Vorüberlegungen zu den Merkmalsausprägungen der Gesprächskorpora.....	129
3.1.1	Die soziosituativen Rahmenbedingungen von Kommunikation	129
3.1.2	Die Merkmalsausprägungen der Untersuchungskorpora.....	133
3.1.3	Die Auswahl der Untersuchungskorpora und die Vorgehensweise der qualitativ-hermeneutischen Analysen.....	135
3.2	Textkorpus (1): Die Radiointerviews in „SDR 3 Espresso“	137
3.2.1	Einführung in das Gesprächskorpus	137
3.2.1.1	Die Radiointerviews in „SDR 3 Espresso“.....	137
3.2.1.2	Die Ziele der Sendung: Wünsche und Aufgabenstellungen aus der Sicht eines Moderators und der Jugendlichen	139
3.2.1.3	Die interaktiven Beziehungen im Radiointerview.....	140
3.2.2	Die kommunikativen Funktionen von Jugendsprache im Radiointerview	143
3.2.2.1	Der Bereich der metasprachlichen Funktionen von Jugendsprache....	143
3.2.2.1.1	Gesprächsstrukturierung und Turn-Taking.....	143
3.2.2.1.2	Die Gewichtung von Redebeiträgen: Abtönungen und Hyperbolisieren.....	145
3.2.2.1.3	Modalitäts- und Textsortenkonstitution durch Jugendsprache	148
3.2.2.2	Der darstellungsfunktionale Bereich von Jugendsprache.....	151
3.2.3	Die sozialen Funktionen von Jugendsprache im Radiointerview.....	155
3.2.3.1	Gemeinschaft und Wir-Nähe durch Joking Relationship	155
3.2.3.1.1	Die ExpertInnen-Interviews	156
3.2.3.1.2	Die Strategie des Blödelns	157

3.2.3.1.3	Die Strategie des Frotzeln	160
3.2.3.2	Herstellen von Gemeinschaft im Kreise der Jugendlichen	164
3.2.3.2.1	Inszenierung von Gruppenkommunikation	164
3.2.3.2.2	Nebenkommunikation aus der zweiten Reihe	166
3.2.3.3	Wir-Gemeinschaft mit der Moderatorin - ein Einzelfall	167
3.2.3.4	Abgrenzungen gegenüber der Erwachsenenwelt	168
3.2.4	Zusammenfassung der Interpretationsergebnisse: Das Funktionsprofil von Jugendsprache in den Radiointerviews	169
3.3	Textkorpus (2): Konfliktgespräche zwischen Müttern und Töchtern	173
3.3.1	Einführung in das Gesprächskorpus	173
3.3.1.1	Das Textkorpus der Konfliktgespräche zwischen Müttern und Töchtern	173
3.3.1.2	Die Mutter-Tochter-Beziehung	175
3.3.1.3	Die Konfliktsituation	177
3.3.1.4	Konflikte und Gesprächsmuster	179
3.3.2.	Die kommunikativen Funktionen von Jugendsprache	180
3.3.2.1	Die metasprachlichen Funktionen von Jugendsprache	181
3.3.2.1.1	Gesprächsstrukturierung und Turn-Taking	181
3.3.2.1.2	Die Gewichtung von Redebeiträgen: Abtönungen und Intensivierungen	186
3.3.2.1.3	Modalitätskonstitution durch Jugendsprache: Ironie und Redeerwähnungen	192
3.3.2.2	Die Darstellungsfunktion von Jugendsprache	196
3.3.3	Die sozialen Funktionen von Jugendsprache	198
3.3.3.1	Die Strategie der Mütter: Verbundenheitsbekundungen durch Perspektivenübernahmen	198
3.3.3.2	Die Strategie der Töchter: Abgrenzungsbestrebungen in der Auseinandersetzung mit der Mutter	200
3.3.3.3	Herstellen von Gemeinsamkeit durch „Nähe-Sprache“	206
3.3.4	Zusammenfassung der Interpretationsergebnisse: Das Funktionsprofil von Jugendsprache in den Mutter-Tochter-Konfliktgesprächen	208
3.4	Textkorpus (3): Gruppengespräche im Jugendzentrum	211
3.4.1	Einführung in das Gesprächskorpus	211
3.4.1.1	Das Textkorpus der Gruppengespräche im Jugendzentrum	211
3.4.1.2	Das Gruppengespräch	212

3.4.1.3	Die sozialpädagogische Situation im Jugendzentrum	214
3.4.2.	Die Satzungsdiskussion im Jugendzentrum: Der jugendsprachliche We-Code im „Reservat“ der Nebenkommunikation	216
3.4.2.1	Einführung in das Gespräch	216
3.4.2.2	Die kommunikativen Funktionen von Jugendsprache.....	217
3.4.2.2.1	Die metasprachlichen Funktionen von Jugendsprache.....	218
3.4.2.2.2	Die Darstellungsfunktion von Jugendsprache	219
3.4.2.3	Die sozialen Funktionen von Jugendsprache.....	219
3.4.2.3.1	Sprachprofilierung durch Sprachspielereien.....	219
3.4.2.3.2	Wir-Nähe in der Nebenkommunikation	225
3.4.3	Planungen für ein Abschiedsfest: Jugendsprache zwischen In- und Outgroupkommunikation.....	227
3.4.3.1	Einführung in das Gespräch	227
3.4.3.2	Kommunikative Funktionen von Jugendsprache	229
3.4.3.2.1	Die metasprachlichen Funktionen von Jugendsprache.....	229
3.4.3.2.2	Die Darstellungsfunktion von Jugendsprache	232
3.4.3.3	Die sozialen Funktionen von Jugendsprache.....	233
3.4.3.3.1	Joking Relationship und „subversive Verfahren“	233
3.4.3.3.2	Das Buchstabenspiel: Blödeleien und Joking Relationship in der Hauptkommunikation.....	240
3.4.3.3.3	Phantasiegeschichten und Zitate als kollektive Spiele	243
3.4.4	Zusammenfassung der Interpretationsergebnisse: Das Funktionsprofil von Jugendsprache in den Jugendzentrumsgesprächen	251
4.	Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	255
4.1	Zur methodischen Konzeption der Studie.....	255
4.2	Jugendsprache im Munde Jugendlicher.....	257
4.3	Jugendsprache im Munde Erwachsener	260
4.4	Forschungsperspektiven.....	261
5.	Literaturverzeichnis	263
6.	Anhang.....	279
6.1	Erläuterungen zu den Transkriptionen.....	279
6.2	Fragebogen zur SDR3-Fahrt am 21.8.95.....	281
7.	Register.....	285